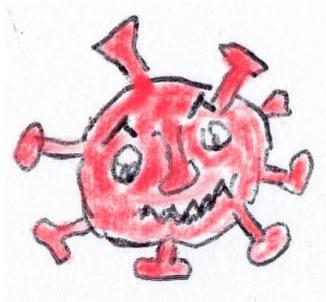


1. Brief

Liebe Kita-Kinder (Bären, Frösche, Löwen, Mäuse, Fledermäuse und Bienen),

jetzt ist unsere Kindertagesstätte schon eine Woche zu und ihr wundert Euch bestimmt sehr. Eine Erzieherin von Euch ist von dem Corona-Virus krank geworden, von dem ihr bestimmt jetzt schon gehört habt. Die Erwachsenen reden über diesen kleinen, fiesen Virus nämlich gerade ganz viel.



Wie es ist, krank zu sein, kennt ihr ja alle. Die Nase läuft, der Husten stört beim Schlafen, der Kopf tut weh vom Fieber, manchmal tut der Bauch weh oder die Ohren. Es gibt ganz verschiedene Krankheiten, und jede Krankheit ist blöd.

Der kleine fiese Corona-Virus macht auch krank. Und außerdem hüpfert er besonders schnell von Mensch zu Mensch. Damit ihr und auch wir uns möglichst nicht anstecken, haben wir die Kita geschlossen.

Und inzwischen sind alle Kitas und auch die Schulen zu. Wir versuchen alle gut aufeinander aufzupassen.

Wir können uns gut vorstellen, dass ihr eure Freunde und Erzieherinnen vermisst. Ich versichere Euch uns geht es ebenso.

In den letzten Tagen hatte ich noch alle Hände voll zu tun, damit wir klären, ab wann ihr wieder kommen dürft und wie wir uns bis dahin gegenseitig unterstützen können. Glaubt mir, vieles war auch für uns neu.

Vielleicht hilft es mit diesem Tagebuch in Verbindung zu bleiben.

Wir haben uns überlegt, Euch für die Zeit Fingerspiele, Liedtexte und ähnliches ins Tagebuch zu stellen, welche euch eure Eltern vorlesen können. So können wir diese Zeit, die uns allen manchmal ganz schön lang wird, ein bißchen gemeinsam verbringen.

Liebe Grüße

Eure Frau Jaworski

